

Sitzung des Parlaments Muri bei Bern vom Dienstag, 18. August

Rückweisungsantrag der Fraktion Grüne

Traktandum 5 – Tannackerstrasse: Entflechtung öffentliche Beleuchtung, Sanierung Strasse; Verpflichtungskredit

Die Fraktion der Grünen beantragt, das Geschäft zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückzuweisen.

Begründung

Das Projekt widerspricht den Zielen des Landschaftsrichtplans. Ausserdem überzeugt die Argumentation, dass Entsiegelungen unmöglich seien, nicht. Sie verharrt in starren Denkmustern für den Lkw-Begegnungsfall bei 40 km/h. Für eine zukunftsgerichtete Klimaanpassung müssen Strassenräume mutiger und ganzheitlicher von Fassade zu Fassade gedacht werden.

Jede heutige Strassensanierung, welche den Hitzeaspekt nicht berücksichtigt, zementiert die Hitze für Jahrzehnte. Spätere Korrekturen erfordern teure Extra-Baustellen, was wirtschaftlich unvernünftig ist.

Überarbeitungsauftrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, mögliche Lösungen für die Kombination der Strassensanierung und der Werkleitungsarbeiten mit Klimaanpassungsmassnahmen (Entsiegelungen, Begrünungen und Baumpflanzungen nach dem Schwammstadtprinzip) in Varianten zu erarbeiten.

Dabei sollen im Mindesten folgende Möglichkeiten geprüft/kombiniert werden:

- neue Flächenaufteilung: Abschnittweise einseitige Trottoirführung oder unterschiedliche Trottoirbreiten (einseitig minimal, einseitig komfortabel), reduzierte Fahrbahnbreiten durch Anpassung des Geschwindigkeitsregimes und der Einbezug von angrenzenden Privatflächen.
- Verkehrsführung: Gestaffelte Begegnungsfälle und die Definition von Ausweichmöglichkeiten für den Schwerverkehr.

Die Varianten sollen transparent bewertet werden. Die Bestvariante soll als Grundlage für die Projektüberarbeitung dienen. Für die Erarbeitung der Varianten sind explizit Fachpersonen mit verkehrsplanerischen und stadtklimatischen (Klimaanpassung/Schwammstadt) Kompetenzen beizuziehen.